

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ im Bundesprogramm „Demokratie leben“

In Freilassing setzen sich tagtäglich zahlreiche Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in der Stadt ein. Sei es in den Sportvereinen, den Kirchen, in verschiedenen Integrationsprojekten, den Brauchtumsvereinen oder im ganz persönlichen ehrenamtlichen Engagement in der eigenen Nachbarschaft.

Bei dieser wichtigen Arbeit erhält die Stadt Freilassing, bzw. ihre Bürgerinnen und Bürger nun gemeinsam mit weiteren 260 Kommunen in Deutschland Unterstützung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Stadt Freilassing hatte sich nach einem Beschluss des Stadtrates erfolgreich mit einem Konzept für das Bundesprogramm beworben. Es in den nächsten zwei Jahren die verbindende Aufgabe der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung und den aktiven Bürgerinnen und Bürger eine gemeinsame Strategie zu entwickeln für eine starke „Partnerschaft der Demokratie“ in Freilassing.

Freilassing soll Heimat sein für alle Menschen, die hier im Rahmen des Grundgesetzes friedlich miteinander leben und ihre Heimat gemeinsam gestalten wollen.

Für die Stärkung des demokratischen Miteinander und zur Verhinderung radikaler Haltungen in weltanschaulichen und religiösen Fragen stehen den Aktiven für Projekte, die den Zielen des Grundgesetzes förderlich sind insgesamt 20.000 Euro pro Jahr aus einem Initiativ- und Aktionsfonds zur Verfügung.

Die Vereine und Initiativen in Freilassing, aber auch einzelne Akteure können Gelder für entsprechende Projekte beantragen, sei es ein Demokratiefest, Veranstaltungen zum Grundgesetz, entsprechendes Lehr- und Lernmaterial oder für einen Film zum Thema Demokratie und Toleranz oder welche tolle Idee auch immer Sie haben.

Über die einzelnen Projekte entscheidet ein Begleitausschuss der neben den Vertretern der kommunalen Verwaltung und dem Stadtrat mehrheitlich mit ehrenamtlich Aktiven aus Initiativen, Vereinen und Verbänden besetzt ist.

Zur fachlich-inhaltlichen Koordinierung der Projekte und der lokalen Steuerung der Umsetzung der „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ hat die Stadt Freilassing eine Fach- und Koordinierungsstelle beim lokalen Träger Startklar Soziale Arbeit eingerichtet.

Ganz besonders wichtig ist es in der „Partnerschaft der Demokratie Freilassing“, die jungen Menschen in Freilassing zu beteiligen. Dafür hat der Kreisjugendring als weitere Fach- und Koordinierungsstelle die Aufgabe übernommen ein Jugendforum einzurichten, in dem Jugendliche selbst organisiert unter eigener Leitung und mit Fördermitteln in Höhe von 5000 Euro im Jahr Projekte beraten und beschließen können.

Das federführende Amt für die „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ ist das Hauptamt der Stadt Freilassing.

Wer mehr erfahren möchte und vielleicht Interesse hat, für ein demokratisches Miteinander in Freilassing aktiv zu werden und dazu Projektideen hat, kann sich bei den beiden Koordinierungsstellen melden.

Kleinere Projekte bis zu einer Kostensumme von 500 Euro können ohne den Begleitausschuss über die Koordinierungsstellen auf den Weg gebracht werden.

Die Koordinierungsstelle von Startklar Soziale Arbeit ist zentral im sogenannten „Laden“ in der Hauptstr. 7 in Freilassing erreichbar oder unter der Telefonnummer 0171/8977563. Den „Laden“ können ehrenamtlich Aktive in Zukunft auch für Treffen oder Veranstaltungen nutzen. Die Koordinierungsstelle des Kreisjugendringes ist unter der Telefonnummer 08651/61361 erreichbar.